

Empfehlung

Für die Biopsie sollte möglichst ein Nerv gewählt werden, in welchem vom klinischen Bild her ein florider Prozess zu erwarten ist. Ansonsten ist typischerweise der Nervus suralis in Höhe des Malleolus lateralis geeignet. Nervengewebe ist äußerst empfindlich gegen mechanische, chemische und sonstige Einwirkungen (also bitte kein Kochsalz und Austrocknung vermeiden).

Dem Gewebe ist ein ausführliches klinisches Begleitschreiben mit Angaben zur Anamnese, Beschwerdebild, klinische Untersuchungen, Labordaten, bislang durchgeführte Therapien, Medikamentenanamnese und Fragestellung beizufügen.

Einzelheiten finden sich auf der Homepage der [Neuropathologie UK Aachen](#).

Es wird empfohlen, einen etwa 4 cm langen Nervenanteil (aus unserer Sicht sollten es nicht weniger als 2 cm sein) zu entnehmen,

Nach telefonischer Anmeldung die Nervenbiopsie wie einen Schnellschnitt sofort in die Pathologie bringen. Dort wird die Probe versandfertig gemacht.

Die Probe kann auch bereits im OP in die Fixiermedien gelegt werden.

Fixation:

ein Teil (mind. 1 cm) in 4 %igem gepufferten Formalin

ein Teil (mind. 2 cm) in 3,9 %igem gepufferten Glutaraldehyd *

Die Glutaraldehyd-Lösung lagert im Zyt-Kühlschrank. Sie wird von der Uni-Klinik Aachen bezogen.
Dazu wird ein Bestellschein an folgende Nummer gefaxt: **0241 / 80 82 416**

Die Lösung hält 3 Monate. Bei Trübung oder Verfärbung nicht mehr verwenden.

Anleitung zur Bearbeitung im Labor

Es werden – wenn möglich, d.h. bei ausreichendem Material - ein 3 mm langer Anteil im Querschnitt und ein weiterer 3 mm langer Anteil im Längsschnitt nach Paraffineinbettung untersucht. Dazu ist eine HE-, eine EvG- und eine Giemsa Färbung zu erstellen. Zur Absicherung des Einsenders, ob es sich wirklich um einen Nerv handelt, könnte bei nativ eingegangenem Biopsat auch ein Schnellschnitt gemacht werden.

Das verbliebene formalinfixierte Nervengewebe und das glutaraldehydfixierte Nervengewebe werden sodann, zusammen mit den klinischen Unterlagen, versandt an:

Univ.-Prof. Dr. Joachim Weis
Institut für Neuropathologie
Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstrasse 30
52074 Aachen

SONDERFALL: *Fragestellung „small fibre disease“*

Die Untersuchung zu dieser Fragestellung haben wir nicht im Leistungsspektrum. Diese kann in einem Speziallabor der Uniklinik für Neurologie in Würzburg veranlasst werden.

Anleitung und Speziallösungen zur Probenvorbereitung können vom Einsender direkt dort beantragt werden. Eine Vorlaufzeit von einer Woche sollte eingeplant werden.

Bei Fragen steht das Team der Pathologie Ingolstadt gern zur Verfügung.

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:
Hr. Wachtfeilt	Fr. Lang	Leitung